

Dieses Buch gehört der ganzen Welt: Präsentation von Tobias G. Natters monumentalem Klimt-Band - BILD

Utl.: Österreich-Premiere für epochales Gustav Klimt-Buch des Taschen Verlages im Leopold Museum



BILD zu OTS - <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/3616>
 Im Bildv.l.n.r.: Vizekanzler a.D. Dr. Hannes Androsch (Industrieller), Dr. Tobias G. Natter (museologischer Direktor Leopold Museum), Klimt-Buch Herausgeber), Dr. Petra Lamers-Schütze (Managing Editor Taschen Verlag), Dr. Elisabeth Leopold (Vorstand Leopold Museum-Privatstiftung), Mag. Peter Weinhäupl (Managing Director Leopold Museum), Dr. Hansjörg Krug (Klimt-Buch Autor und Kunsthändler)

Credit: Leopold Museum im MQ/APA-Fotoservice/Bargad
 Fotograf: Nadine Bargad

Wien (OTS) - Im Leopold Museum wurde gestern Abend das bisher umfangreichste Klimt-Buch präsentiert. Der Verleger Benedikt Taschen nahm Gustav Klimt in jene XXL-Reihe auf, in der schon Michelangelo, Leonardo und Caravaggio erschienen sind. Nun wird mit Gustav Klimt der bedeutendste Jugendstil-Künstler Österreichs gewürdigt, der heute zu den teuersten Künstlern der Welt zählt.

Tobias G. Natter, Herausgeber des neuen Buches und Direktor des Leopold Museums schuf mit seinen Co-Autoren eine einzigartige Publikation von bleibendem Wert. Die besondere Leistung liegt in der Verschränkung von hoher Wissenschaftlichkeit und opulenter Buchausstattung. Tobias G. Natter: "In dem Band finden Wissenschaft und Sinnlichkeit zu einer neuen Einheit". Für Natter als Herausgeber war wichtig: "Für dieses aufwändige Projekt wurden die anerkanntesten Experten zu einem Team zusammengestellt. Deren Aufsätze und das von mir verfasste Werkverzeichnis aller Gemälde liefert den aktuellsten Stand der Klimt-Forschung. Gleichzeitig wurde bei den Abbildungen und im Druck weder Kosten noch Höhen gescheut." Das Werk sei "ein Buch, nicht für Wien sondern für die gesamte Welt". Nach der Präsentation in Brüssel und Wien wird es am 1. Dezember in der Neuen Galerie in New York vorgestellt und es erscheint vom Start weg viersprachig in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch, die spanische Übersetzung ist im Werden.

Elisabeth Leopold, ließ es sich nicht nehmen, das Buch ausführlich

zu würdigen. Für sie ist Gustav Klimt "der erste moderne Künstler Österreichs". In der Mitte seines Lebens habe Klimt es geschafft sich selbst neu zu erfinden, vom Historismus kommend den Wiener Jugendstil zu entwickeln. Elisabeth Leopold zitierte die berühmte Journalistin Berta Zuckerkandl, die Klimts Frauen als Rätselwesen beschrieb. Mit den durch die Universitätsprofessoren abgelehnten heiß umkämpften Fakultätsbildern für die Wiener Universität mit ihrem pessimistischen Menschenbild sei ihm der erste Schritt in die Moderne gelungen. Elisabeth Leopold hob die "stilisierte Festlichkeit" der im Buch erstmals umfassend in Farbe und außergewöhnlicher Qualität abgebildeten Klimt-Mosaiken des Palais Stoclet in Brüssel, mit ihrer "üppigen Schönheit" hervor. Das Buch sei wunderbar geeignet um die "berauschende, die Endzeit atmende Kunst" Klimts zu erleben. Einzig zum Lesen im Bett sei das Buch nicht wirklich geeignet, stellte Elisabeth Leopold analytisch fest.

Petra Lamers-Schütze, Managing Editor des Taschen-Verlages sieht das Buch als Krönung des Jubiläums-Jahres zum 150. Geburtstag von Gustav Klimt: "Das Beste kommt zum Schluss", meinte Lamers-Schütze. Sie erinnerte daran, dass hinter dem phänomenalen Resultat eine beeindruckende wissenschaftliche Leistung steht. Das XXL-Format "verschlingt geradezu die Seiten", so Lamers. 722 Manuskriptseiten wurden rund um die 245 Gemälde Klimts von den bedeutendsten Klimt-Experten verfasst. Rund 8 Kilo wiegt das Buch mit seinen 676 Seiten samt edlem Koffer.

"Die Sache ist gewiss lohnend", schrieb Natter an Frau Lamers-Schütze, als er als Herausgeber und wissenschaftlicher Projektleiter angefragt wurde. Dass sich der Aufwand mehr als gelohnt hat, davon konnten sich die zahlreichen prominenten Gäste der "Buchvernissage" überzeugen. Allen voran ließ sich Vizekanzler und Finanzminister a.D. Dr. Hannes Androsch das "Wunderbuch" von Tobias G. Natter zeigen. Leopold Museum Managing Director Peter Weinhäupl, Leopold Museum-Privatstiftung Vorstandsmitglied RA Andreas Nödl, die KatalogautorInnen Evelyn Benesch (Bank Austria Kunstforum), Marian Bisanz-Prakken (Albertina), Hansjörg Krug feierten die Präsentation ebenso wie zahlreiche Klimt-Nachfahren der Familien, Zimpel, Huber und Zimmermann, Sammlerin Prof. Toyoko Hattori und Kunstgeschichte-Professor Wolfgang Prohaska. Ebenfalls mit dabei: Lichtkünstlerin Waltraud Cooper, Kulturmanager Wolfgang Lamprecht, Dr. Leo Birstinger, die KulturjournalistInnen Anne-Katrin Feßler (Der Standard), Jane Van Nimmen, Oliver H. Stadlbauer und Jürgen Weber, der Leopold Museum Sammlungskurator Franz Smola, Taschen PR-Expertin

Christine Waiblinger, Klimt-Atelier Retterin Felizitas Schreier, der
Verleger Christian Brandstätteroder Imagno Bildguru Gerhard Piffel
u.v.m.

Das Buch "Gustav Klimt. Sämtliche Gemälde" ist um Euro 150.- im
Leopold Museum Shop, im Buchhandel und online erhältlich.
Amerika-Präsentation in der Neuen Galerie New York ist am 1. Dezember
2012, mit Nobelpreisträger Eric Kandel.

Weitere Bilder unter: <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/3616>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Leopold Museum-Privatstiftung
Mag. Klaus Pokorny - Presse / Public Relations
www.leopoldmuseum.org

Taschen-Verlag
Christine Waiblinger
c.waiblinger@taschen.com
www.taschen.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/573/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0181 2012-11-15/12:19

151219 Nov 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121115_OTS0181